Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

08.09.2024

25. Tag des alkoholgeschädigten Kindes am 9. September

Gesundheitsministerin Köpping: »Genießen Sie jeden Tag der Schwangerschaft – für die Gesundheit ihres Kindes bitte ohne Alkohol!«

Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) sind eine Gruppe von Erkrankungen, die durch den Konsum von Alkohol während der Schwangerschaft verursacht werden und die Entwicklung des Ungeborenen erheblich beeinträchtigen können. In Deutschland kommen jedes Jahr etwa 10.000 Neugeborene mit FASD zur Welt. Für Sachsen ist davon auszugehen, dass in den vergangenen Jahren jährlich etwa 500 bis 600 Kinder mit FASD geboren wurden.

Gesundheitsministerin Petra Köpping: »Seit 1999 wird jedes Jahr am 9. September der Tag des alkoholgeschädigten Kindes begangen. Auch nach 25 Jahren ist das Thema aktuell, denn Deutschland gilt in Sachen Alkohol als Hochkonsumland. Auch unter Frauen ist Alkoholkonsum weit verbreitet. Deshalb ist es nach wie vor von entscheidender Bedeutung, dass das Bewusstsein für FASD weiter erhöht wird. Insbesondere schwangere Frauen, aber auch deren persönliches Umfeld sowie die Öffentlichkeit müssen über die Risiken des Alkoholkonsums informiert werden und sensibilisiert sein«. An werdende Mütter gerichtet fügt sie hinzu: »Genießen Sie jeden Tag der Schwangerschaft - für die Gesundheit ihres Kindes bitte ohne Alkohol!«

FASD ist durch eine Vielzahl von Symptomen gekennzeichnet, die von körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen, wie z. B. Fehlbildungen, Wachstumsverzögerungen, organische Erkrankungen, Entwicklungsstörungen und Lernschwierigkeiten, bis hin zu Verhaltensauffälligkeiten wie Schwierigkeiten im sozialen Umgang oder erhöhter Impulsivität reichen. Die Symptome können von milden bis zu schweren Beeinträchtigungen variieren, was die Diagnostik schwierig und häufig langwierig macht. Die Schädigung ist nicht heilbar und beeinträchtigt die Menschen ihr ganzes Leben lang. Die Auswirkungen von FASD sind nicht nur individuell, sondern haben auch Folgen für die Gesellschaft

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

als Ganzes. Betroffene Kinder benötigen oft spezielle Bildungs- und Unterstützungsangebote. Auch Erwachsene mit FASD sind auf Unterstützung im Alltag und in der Lebensführung angewiesen. Dies führt zu einer erhöhten Inanspruchnahme des Gesundheitswesens und der sozialen Systeme insgesamt.

Auch Sachsens Gesundheitsämter bieten bei gesundheitsbezogenen Themen und Prävention eine umfassende Unterstützung und übernehmen die Rolle der informierenden Anlaufstelle. Die Beratungen in den 13 Ämtern Sachsens sind kostenlos, stehen allen offen und können auf Wunsch auch anonym durchgeführt werden. Die Gesundheitsämter unterliegen dabei der gesetzlichen Schweigepflicht.

Weitere Informationen und Materialien erhalten Sie unter

https://www.gesunde.sachsen.de/uns-kuemmerts-saechsische-gesundheitsaemter.html

https://www.familie.sachsen.de/gesunde-schwangerschaft-7369.html

https://www.fasd-deutschland.de/

https://fhle.de/sozialpaediatrisches-zentrum/fasd-fachzentrum-mitteldeutschland/

https://shop.bzga.de/fasd

Links:

Uns kümmert´s - Imagekampagne für den Öffentlichen Gesundheitsdienst
Familien in Sachsen: Gesunde Schwangerschaft
Informationsportal des FASD Deutschland e. V.
FASD-Fachzentrum Mitteldeutschland
BZgA: Informationsmaterialien für werdende Mütter